

Eltern A-Z

A

Ankommen:

Damit Ihr Kind genug Zeit zum Spielen hat, bitten wir Sie Ihr Kind sowohl im Regelbereich, als auch in der Krippe bis spätestens um 8:30 Uhr zu bringen!

Mit dem Abgeben an der Tür übergeben Sie das Kind unter die Aufsichtspflicht der pädagogischen Mitarbeiter der jeweiligen Gruppe.

In der Kinderstube sollten die Kinder bis 9.00 Uhr gebracht werden.

Abholen:

Abholzeiten:

Krippe: 12:30 Uhr / 15.00 – 15:30 Uhr /16.00 Uhr/ 17:00 Uhr

Regelbereich: 12:30 Uhr // 15:30 Uhr / 17:00 Uhr

Kinderstube: 12.30

Wir bitten um pünktliches Abholen!

Wenn Sie Ihr Kind abholen, übernehmen Sie mit der Begrüßung Ihres Kindes wieder die Aufsichtspflicht.

Bitte den Mitarbeitern der entsprechenden Gruppe Bescheid sagen, damit Ihr Kind nicht unnötig vermisst wird.

Nur abholberechtigte Personen dürfen das Kind abholen.

Bei für uns fremden Personen nur mit schriftlicher Abholberechtigung!

Abmelden:

Bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen Gründen bitten wir Sie das Kind abzumelden, damit wir uns keine Sorgen machen müssen und für das Mittagessen besser kalkulieren können.

Aufnahme:

Voraussetzung einer Aufnahme in den Waldorf-Kindergarten ist eine Online-Anmeldung über das Portal der Stadt Nienburg und eine persönliche Vorstellung in unserer Einrichtung.

Adressenliste:

Auf Grund der neuen Datenschutzverordnung dürfen wir keine Adressenlisten der jeweiligen Gruppen mehr auf den Elternabenden aushändigen. Ein persönlicher Austausch der Daten unter den Eltern ist natürlich jederzeit möglich.

Allergien:

Sollte Ihr Kind an Allergien leiden, so teilen Sie uns dieses bitte dringend mit. Ferner benötigen wir ein Attest vom behandelnden Arzt. So können wir uns darauf einstellen. Bei Bedarf können Notfallmedikamente mit ärztlicher Bescheinigung bei den pädagogischen Mitarbeitern deponiert werden.

Bitte achten Sie selber auf das Ablaufdatum.

Anrufe/ Büro :

Unser Telefon und somit das Büro ist in der Regel von Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr besetzt. Sollte dennoch keiner den Anruf entgegen nehmen oder Sie rufen außerhalb der Telefonzeiten an, können Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. Die Nachrichten werden regelmäßig abgehört. Bei Bedarf wird dann schnellstmöglich zurückgerufen.

Im Büro bekommen Sie u.a. Anträge und Formulare.

Arbeitskreise:

In unserem Kindergarten gibt es mehrere Arbeitskreise.

So gibt es eine Kochgruppe (im Regelbereich), die 1x wöchentlich, in der Regel am Montag für die Kinder des Regelbereichs kocht.

Die Gartengruppe, die mehrmals im Jahr das Außengelände pflegt und gestaltet, zusätzlich zu den beiden festen Garteneinsatzterminen im Frühjahr und Herbst, die für alle Eltern verpflichtend sind.

Die Bastelgruppe trifft sich regelmäßig, um Spielzeug für den Kindergarten und Selbstgebasteltes für den Novembermarkt herzustellen.

Es wird sehr großen Wert darauf gelegt, dass jede Familie einer dieser Gruppen angehört.

Die Arbeitskreise treffen sich in regelmäßigen Abständen und leisten somit eine sinnvolle Unterstützung für die Kinder im Kindergarten.

Am Anfang des Kindergartenjahres bzw. zu Beginn der Kindergartenzeit können Sie entscheiden, in welchem Arbeitskreis Sie mitarbeiten wollen.

Der Kindergarten ist auf die ehrenamtliche Hilfe von Ihnen angewiesen.
Es ist auch den Kindern wichtig, ihre Eltern als Mitgestalter und aktiven Teil ihres Kindergartens zu erleben.
Auf der anderen Seite wächst bei den gemeinsamen Garten- und Bastelaktionen die Elternschaft über die eigene Gruppe hinaus, schnell zu einer Einheit zusammen.

B

Basteln:

Wir basteln mit den Kindern zu den Jahresfesten, wie Fasching, Ostern, Herbst und Weihnachten.

Betreuungsvertrag:

Sie schließen mit dem Kindergarten einen Betreuungsvertrag ab, welcher mit dem Schuleintritt endet, ohne, dass es einer Kündigung bedarf.

Wollen Sie den Betreuungsvertrag kündigen, so müssen Sie die Kündigungsfristen einhalten.

Die Frist beträgt 3 Monate.

Betreuungszeiten:

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis um 17:00 Uhr geöffnet.

Die Betreuungszeiten werden individuell angemeldet. Änderungen müssen mindestens 4 Wochen vorher im Büro angemeldet werden. Die Änderung ist nicht möglich, während der Feriengruppen, Urlaub, Kur und Schließzeiten.

Diese Änderung muss dann für mindestens 3 Monate Gültigkeit haben.

In der Krippe können die Kinder halbtags bis um 12:30 Uhr mit Mittagessen betreut werden.

Die Kinder in der Krippe, die ganztags betreut werden, haben Betreuungszeiten bis 15:00 Uhr (bzw. 15.30 Uhr), 16.00 Uhr oder 17:00 Uhr. Kinder, welche in der Krippe bereits 3 Jahre alt werden, sind beitragsfrei bis 15.30. Danach tritt die Spätbetreuung in Kraft bis 17.00.

Im Regelbereich können die Kinder, die halbtags betreut werden um 12:30 Uhr abgeholt werden (ohne Mittagessen).

Die Kinder aus dem Regelbereich, die ganztags betreut werden haben Betreuungszeiten bis 15:30 Uhr oder 17:00 Uhr.

Die Betreuung der Kinderstube geht von 8.30-12.30.

Wir bitten um pünktliches Abholen.

Bei Überschreitung der Abholzeiten können gegebenenfalls Kosten für Sie entstehen.

Beschäftigung, Bepassung und Bepielung:

Die Kinder werden von uns nicht aktiv beschäftigt, bespaßt und bespielt.

Für das kindliche Spiel ist ausschlaggebend der Entwicklungsstand des Kindes.

Die eigenen Kräfte des Kindes mit seiner Phantasie und Kreativität stehen im Vordergrund.

Im Kindergarten leben, arbeiten und handeln wir nach dem Prinzip Vorbild und Nachahmung. Das heißt, die pädagogischen Mitarbeiter üben Tätigkeiten aus, die für die Kinder nachahmungswert und gut durchschaubar sind und regen diese somit zum eigenen Tun und Handeln an.

Bewegung:

Bei uns steht die natürliche Bewegung im Vordergrund. Dabei handelt es sich nicht um angeleitete Turnstunden in einem künstlich hergestellten Bewegungsraum, sondern um die Bewegung draußen im Garten, in der näheren Umgebung oder aber auch im Gruppenraum.

E

Elternabend:

In unserem Kindergarten finden regelmäßig Elternabende und Vorträge statt.

Große Gruppe -Wurzelzwerge : 4x im Jahr

Kleine Gruppe- :Wichtel: 3-4x im Jahr

Krippengruppe- Elfen : 3x im Jahr

Kinderstube: 2 x im Jahr

Ernährung:

Wir achten auf eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung.

In unserem Kindergarten wird täglich frisch gekocht. Dazu haben wir sowohl im Regelbereich, als auch in der Krippengruppe Personal, welches für die Kinder kocht, einkauft und einen Teil der hauswirtschaftlichen Arbeiten übernimmt.

Die Kinderstube bietet kein Mittagessen an.

Das Frühstück wird von den pädagogischen Mitarbeitern in den Gruppen gemeinsam mit den Kindern zubereitet.

Die Kinder sollen bitte keine Süßigkeiten, Kuchen o.ä. mit in den Kindergarten bringen.

Zum Geburtstag oder Abschied feiern ist dieses jedoch erlaubt. Bitte sprechen Sie dieses jedoch mit den pädagogischen Mitarbeitern ab.

Im Regelbereich bringen die Kinder 2x wöchentlich Frühstück mit.

Eurythmie:

Einmal wöchentlich haben die Kinder im Regelbereich und der Kinderstube Eurythmie.

Eurythmie ist eine rhythmische Bewegungskunst, die von Rudolf Steiner entwickelt wurde.

Bewegung ist das Lebenselement des kleinen Kindes. Es lebt, atmet, gedeiht, gesundet in der Bewegung und entfaltet sein Lebensgefühl, seine Daseinsfreude in ihr. Die Eurythmie unterstützt die Kinder dadurch, ein harmonisches Körper- und Bewegungsgefühl zu bekommen. Die Eurythmie wird durch eine ausgebildete Eurythmistin durchgeführt.

Eingewöhnung Krippe und Kinderstube:

Wir gewöhnen Kleinkinder und Säuglinge frühestens nach der 9. Woche in der Krippe und ab 1,5 Jahren in der Kinderstube bei uns ein.

Die Kinder werden in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ eingewöhnt.

Das beinhaltet eine sanfte Eingewöhnung in den Krippenalltag, mit einem stufenweisen, individuell, auf das Kind abgestimmten Ablöseprozess von der familiären Bezugsperson.

Die Zeit der Eingewöhnung ist von Kind zu Kind unterschiedlich und beträgt in der Regel 1-4 Wochen.

Es ist sehr wichtig, dass es genügend Bezugspersonen gibt, die das Kind in der Zeit begleiten. Denn nur eine gute und sanfte Eingewöhnung gibt dem Kind Sicherheit und Vertrauen um eine positive Bindung zu den pädagogischen Fachkräften auf zu bauen.

Eingewöhnung Regelbereich:

Im Regelbereich dauert die Eingewöhnungszeit in der Regel 1 Woche.

Dabei bleibt die familiäre Bezugsperson in der Regel am ersten Tag den halben Vormittag mit dem Kind in der Gruppe und geht dann mit diesem nach Hause.

Am 2.Tag geht die familiäre Bezugsperson nach ca. 30 Min. ohne das Kind aus dem Gruppenraum und geht danach mit dem Kind nach Hause.

Danach geschieht alles nach Absprache und dem Wohl des Kindes entsprechend.

Während der Eingewöhnungszeit stehen wir als Gesprächspartner und Berater bei Fragen und Sorgen zur Verfügung.

Wir sehen uns als Erziehungspartner der Eltern und als ergänzende Bindungsperson für Ihr Kind.

F

Feste (Jahresfeste):

Wir legen sehr großen Wert auf die Jahresfeste. Deshalb feiern wir diese auch, um den Kindern diese bewusst zu machen und um die Traditionen zu pflegen.

Wir feiern Fasching, Ostern, Pfingsten, Johanni, Sommerfest, Michaeli, St. Martin, Weihnachten...

Frühstück:

Wir pflegen ein gemeinsames und gesundes Frühstück.

Ferien/ Feriengruppe/ Schließzeiten:

Auch die „Kleinsten“ brauchen eine Auszeit vom Kindergartenalltag. So wie erwachsene Arbeitnehmer und Schulkinder einen geregelten Urlaubs- und Ferienanspruch haben brauchen die Kleinsten es auch.

Deshalb schließen wir die Einrichtung im Rahmen der niedersächsischen Schulferien für einige Tage bzw. Wochen und bieten auch eine Feriengruppe im Regelbereich und in der Krippengruppe an.

Der Kindergarten ist in der Zeit der Feriengruppe von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Es arbeiten immer genügend pädagogische Mitarbeiter, so dass eine optimale Betreuung gewährleistet ist.

In den Osterferien ist der Kindergarten für 1 Woche geschlossen. In der anderen Woche findet die Feriengruppe statt.

In den Sommerferien ist der Kindergarten für 3 Wochen geschlossen, davor und danach findet jeweils für 1 ½ Wochen eine Feriengruppe statt.

In den Herbstferien ist der Kindergarten für 1 Woche geschlossen. In der anderen Woche findet die Feriengruppe statt.

Für die Feriengruppe gibt es eine begrenzte Anzahl von Plätzen.

Es werden max. 25 Kinder im Regelbereich betreut.

Im Krippenbereich können 12 Kinder betreut werden.

In der Kinderstube ist Platz für 8 Kinder.

In den Weihnachtsferien ist die Einrichtung für die gesamte Zeit geschlossen.

Zusätzlich ist die Einrichtung an Brückentagen geschlossen.

G

Getränke:

Wir bieten den Kindern zu den Mahlzeiten ungesüßten Tee und stilles Wasser an. Im Sommer bieten wir den Kindern bei hohen Temperaturen auch außerhalb der Mahlzeiten Getränke an. Bei Bedarf selbstverständlich auch zwischen durch.

Gummistiefel / Eurythmieschuhe:

Wir gehen bei fast jedem Wetter nach draußen. Dazu sollte ihr Kind ein Paar Gummistiefel und auch Regensachen haben. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob sie noch passen und versehen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

H

Haftung:

Leider können wir für das mitgebrachte Eigentum der Kinder, wie Kleidung, Spielzeug und Wertsachen keine Haftung übernehmen.

Hausschuhe:

Bitte geben Sie Ihrem Kind bequeme, passende und rutschfeste Hausschuhe mit und versehen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

Ihr Kind sollte die Schuhe alleine an- und ausziehen können. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob die Schuhe noch passen. Gleiches gilt für die Eurythmieschuhe.

I

Informationen:

Informationen über die Belange des Kindergartens können Sie bei den Mitarbeitern erfragen, über die Infobroschüre, Aushänge, den Elternkalender oder über die Homepage unseres Kindergartens erfahren.

K

Krankheiten / Infektionsschutzgesetz:

Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten. Zum einen können wir Ihren Kindern im Alltag unserer Einrichtung nicht die notwendige Aufmerksamkeit und Pflege zukommen lassen. Zum anderen besteht auch immer die Gefahr, dass es andere Kinder und unsere Mitarbeiter/innen ansteckt.

Daher gelten hinsichtlich der Erkrankung von Kindern in unserer Einrichtung die folgenden Regeln:

1. Kinder, die an einer Krankheit im Sinne des § 34 Infektionsschutzgesetz leiden oder bei denen der Verdacht einer solchen Krankheit besteht, dürfen so lange nicht in den Kindergarten kommen, bis der Arzt bescheinigt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht
2. Ihr Kind darf nur den Kindergarten besuchen, wenn es ohne Medikamente gesund ist. Das heißt, keine Fieberzäpfchen, um das Kind fit für den Kindergarten zu machen. Die Fieberzäpfchen verlieren ihre Wirkung um die Mittagszeit und das Fieber steigt wieder schnell an.
3. Kinder, die mehr als 38 Grad Fieber haben dürfen nicht in den Kindergarten kommen.
4. Erkrankt Ihr Kind im Laufe des Tages, wird die Gruppenerzieherin sich telefonisch mit ihnen in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen. Sie verpflichten sich hiermit, Ihr erkranktes Kind so schnell wie möglich abzuholen.
5. Zahnende Kinder dürfen, soweit sie fieberfrei sind in den Kindergarten kommen. Gleiches gilt für Kinder, die an einer leichten Erkältung ohne Fieber leiden.
6. Wenn der Verdacht auf eine Bindehautentzündung besteht, verpflichten Sie sich, Ihr Kind abzuholen und beim Arzt abklären zu lassen, ob Ansteckungsgefahr besteht oder nicht.
7. Insbesondere bei Magen-Darm-Infektionen muss das Kind zu Hause bleiben, da diese in der Regel hochansteckend sind und somit viele Kinder und Mitarbeiter anstecken können. Dieses gilt dann auch für Geschwisterkinder, die eventuell noch nicht daran erkrankt sind.

8. Wir weisen nochmals darauf hin, dass wir den Kindern grundsätzlich keine Medikamente verabreichen, um akute Krankheiten zu behandeln. Wir verabreichen nur Notfallmedikamente auf ausdrückliche Anordnung eines Arztes.

Kleidung:

An einem Kindergarten tag ist Ihr Kind sehr aktiv und bewegt sich viel.

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind entsprechende Kleidung an.

Diese sollte robust und strapazierfähig sein und auch dreckig und kaputt gehen dürfen.

Sie sollte bequem sein, damit sich Ihr Kind darin wohl fühlt und sich gut darin bewegen kann.

Da im Gruppenraum viele Kinder spielen, herrschen oft höhere Temperaturen und das Kind beginnt zu schwitzen.

Deshalb achten Sie bitte auf Naturfasern.

Die Kleidung sollte der Jahreszeit entsprechend ausgewählt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Wechselwäsche im Kindergarten hat und überprüfen Sie bitte regelmäßig, ob die Kleidung noch passt.

Weiterhin bitten wir Sie, die Kleidungsstücke Ihrer Kinder mit dem Namen zu versehen.

M

Mitgliederversammlung des Vereins:

Der Träger des Kindergartens ist der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Nienburg/Weser e.V.

Jedes Elternhaus, aber auch Freunde und Verwandte und Menschen, die am Kindergarten interessiert sind können in den Verein eintreten.

Jedes Jahr, meist im Herbst, findet die Mitgliederversammlung statt, zu welcher alle Vereinsmitglieder eingeladen werden.

Auf der Mitgliederversammlung werden jährlich der Vorstand und Ämter gewählt, es werden Jahresrückblick und Ausblick vorgenommen, die Kassenlage und Finanzen dargestellt usw.

N

Notfälle / Notfallnummern:

Falls Ihr Kind während der Betreuungszeit ernsthaft erkrankt oder einen Notfall erleidet, müssen wir Sie oder andere Angehörige Ihres Kindes dringend und unbedingt jederzeit telefonisch erreichen können.

Dazu benötigen wir die Telefonnummern von Ihnen und wichtigen Kontaktpersonen.

Novembermarkt:

Jedes Jahr findet im November der Novembermarkt statt. Und ist ein von den Eltern organisiertes Fest. Auf diesen Tag arbeiten viele fleißige Helfer/innen hin. Die Bastelgruppe, aber auch viele Eltern, Großeltern usw. basteln, nähen, handarbeiten, backen und bauen viele schöne Dinge.

Diese schönen Sachen, aber auch Bücher und Waren von außen werden dann verkauft. Der Erlös ist dann für den Kindergarten bestimmt.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Kaffee und Kuchen für die Großen, Tee, Saft und Waffeln für die Kinder.

Es gibt auch viele Aktionen für die Kinder, die jedes Jahr stattfinden:

Moosgärtlein herstellen

Schiffchen blasen

Lagerfeuer mit Stockbrot

Tischpuppentheater

Kekse backen

Der Novembermarkt ist neben dem Sommerfest das wichtigste Fest im Kindergarten.

Bitte laden Sie dazu Ihre Verwandten, Freunde und Bekannte herzlich ein.

P

Praktische Ausbildung:

Wir begleiten und betreuen jedes Jahr mehrere Praktikanten aus den sozialpädagogischen Fachschulen aus Nienburg und Umgebung.

Diese Praktikanten unterstützen uns in der täglichen Arbeit mit den Kindern und bekommen somit einen Einblick in die Arbeit eines Erziehers/ einer Erzieherin bzw. Sozialassistent/in.

Sie führen mit den Kindern angeleitete pädagogische Angebote durch, z.T. im Beisein der pädagogischen Lehrkraft.

Q

Qualitätssicherung:

In den wöchentlich stattfindenden pädagogischen Konferenzen und den monatlichen Beirats- und Vorstandssitzungen arbeiten wir ganzjährig an aktuellen Thematiken und Fragen.

Wir suchen nach Antworten, wie die Waldorfpädagogik den gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen Rechnung tragen kann und stellen uns individuell darauf ein und versuchen sie gegebenenfalls zu verwirklichen.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen bilden sich regelmäßig bei Seminaren, Tagungen und Fortbildungen weiter und bringen neue Erkenntnisse in die tägliche Arbeit ein. Ferner nimmt der Kindergarten an der Qualitätssicherung der Stadt Nienburg teil (Kita-Frühling).

R

Religiöse Erziehung:

Wir sind kein kirchlicher Kindergarten, aber dennoch sind wir christlich geprägt. Wir feiern mit den Kindern die christlichen Jahresfeste und beten vor den Mahlzeiten.

Ebenso ist uns ein von Ehrfurcht geprägter Umgang mit der Natur und den Mitmenschen sehr wichtig.

Wir legen sehr großen Wert auf grundlegende ethische Werte, wie Nächstenliebe, Dankbarkeit, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft.

S

Schlafen:

Da die Kinder am Vormittag sehr aktiv sind und viel spielen, brauchen die Kinder, die den ganzen Tag im Kindergarten betreut werden eine Auszeit. Deshalb schlafen diese Kinder nach dem Mittagessen bzw. ruhen sich im Bett aus.

Die Krippenkinder haben die Ruhezeit von 12:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr, bei Bedarf auch länger und vormittags.

Die Kinder aus dem Regelbereich nehmen ihre Mittagspause zwischen 13:30 Uhr und 14:30 Uhr.

Spielmaterial:

Wir legen sehr großen Wert auf ausgewähltes Spielmaterial.

Da fertiges Spielmaterial nicht flexibel genug ist und die Phantasiekräfte zu wenig anregt, benutzen wir in unserem Kindergarten Naturmaterialien, sowie einfaches, wenig vorgefertigtes Spielzeug.

So können die Kinder wählen zwischen Holzspielzeug, wie Holzfahrzeugen, Puppen und Bauklötzen, Zapfen, Märchenwolle, Baumscheiben, Tüchern und Steinen etc.

Spielzeug:

Um Konflikte unter den Kindern zu vermeiden, bitten wir Sie, kein Spielzeug von zuhause mitzubringen.

Das zählt natürlich nicht für sogenannte Bindungsspielzeuge, wie Kuscheltiere und Puppen, die die Trennung der Eltern erleichtern und Ihrem Kind Halt und Trost spenden.

Sonnenschutz:

Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind in den Sommermonaten, nach Absprache in den jeweiligen Gruppen, eine Kopfbedeckung und Sonnenschutz (Sonnencreme, Sonnenmilch ...) mitzugeben, damit es unbeschwert draußen spielen kann.

T

Türen/Tore:

Wir bitten Sie, immer daran zu denken, die Außentüren und Tore des Kindergartens geschlossen zu halten. Die Kinder kommen sonst in große Gefahr und können auch weg laufen!

V

Vorstand:

Der Vorstand des Kindergartens besteht aus dem pädagogischen, und geschäftsführenden Vorständen.

Der Vorstand sieht seine Hauptaufgabe darin, den pädagogischen Mitarbeitern die bestmögliche Grundlage dafür zu schaffen, dass sie den Kindern einen gesunden Rahmen für deren individuelle Entwicklung bieten können. Wirtschaftliche, rechtliche und ideelle Fragen und Aufgaben können nur im Austausch zwischen Vorstand und Kollegium, für alle Seiten entwicklungsfördernd bearbeitet werden.

Vertrauen:

Nur in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens kann es Ihnen und Ihrem Kind in unserem Kindergarten gut gehen. Deshalb sind kurze und direkte Wege bei Anregungen, Kritik und Beschwerden wichtig. Sprechen Sie daher jeder Zeit die jeweiligen Gruppenleitungen an.

W

Waldtag:

Einer der Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit ist die Bewegung.

Deshalb gehen wir jeden Tag mit den Kindern an die frische Luft.

Im Regelbereich und der Kinderstube gehen die Gruppen einmal wöchentlich nach dem Freispiel und Frühstück in den Wald oder auf den Spielplatz.

Die Krippe geht einmal wöchentlich spazieren.

Windeln/ Pflegeprodukte:

Benötigt Ihr Kind Windeln und Pflegeprodukte kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob noch eine ausreichende Menge vorhanden ist.

Z

Zähneputzen:

In unserem Kindergarten putzen wir mit den Kindern keine Zähne, da die notwendige Hygiene hier für nicht gewährleistet werden kann.